wilden Schwein/in die Schenckel gehawen/ vnd also ein flüssiger offener schaden darauß entspringet / vnnd auch eine Peul oder geschwulst mit zu schleget / so soll man solchen schaden nicht mit kaltem wasser berüren / sonder soll ein pflaster darauff legen / von Kupfferwasser bereit / Diachalchantes genant/oder soll die Asch/von einem gebrandten Hundskopff/zu kleinem puluer gestossen/darein strewen.

Wie man den Rossen soll rath schaffen/die sich zu foll gefressen/vnd gar ersticken wöllen.

Vrsach. WAnn es sich begibet / das ein Roß sich in dem futter gar zu foll gefressen/vnd bald darauff schnell vnd eilend geritten wird/so pfleget gar leicht dise beschwerung mit zu zuschlagen/das sie gar ersticken wöllen.

Cur. Derhalben soll man jnen also rath schaffen/vnd guten wolriechenden Wein ein halb Nösel/darunter ein quintlein Salniter vermischt / inn die Naßlöcher giessen.

Oder soll Kramkümmel vnnd Galbanum / jedes ein halb quintlein/ klein zustossen/vnnd mit Wein vermischt/oder Lorbern mit Wein/ inn den halß giessen/vnd dasselb in kein kalt wasser reitten / sonder warmes wasser zu sauffen geben/ vnnd auch den gantzen leib mit öl schmiren vnnd reiben/ vnd je älter das öl/je besser es hierzu ist.

Was man brauchen soll/wann einem Roß etwas an dem Mennlichen glid zusprungen/ oder zurissen/ nach der meinung Absyrti.

Zeichen. SO ein Roß ein schaden an dem Mennlichen glied empfangen / so laufft die inwendige Röhre auff vnd geschwillet/vnd das Roß kan nicht wol fort gehen.

Cur. Derwegen soll man dasselbe in dem stall ruhen lassen / vnd mit reichlicherem warmen wasser/oder mit einem Schwam/in warm wasser getuncket/das Mennliche glid wol behen / vnnd hernach mit einem Selblein/ von Böcken vnschlet/öl vnnd wachs/ vnnd mit geröstem Salniter/vnter Essig vermischt/das schadhafftige glid wol schmiren.

Das XLI. Capitel.

Von allen harten Peulen / Knollen/oder Steinichten hertigkeiten/welche zu nechst vber dem Hufe/vnter den haaren/ welche herüber hangen wie ein Krantz/wachsen/nach der meinung Absyrti.

Absyrtus

ABsyrtus / wünschet dem berümpten Reitter Posthumio Daci / vil glück vnd heil.

All dieweil du mir geschriben / das dein Roß an dem förderen fusse / inwendig gegen dem Hufe / da die haar herüber hangen / wie ein Krantz / ein harte vnd grosse Peule bekommen / vnnd derhalben nicht wenig hincke / als verstehe ich hierauß so vil / das solche Peul / von sich selber allda gewachsen sey / Dann die steinichten hertigkeiten / pflegen selten fornen zuentspringen.

Solchen aber kan man also rath schaffen.

Re: Das kraut Wolgemut / oder Tosten / vnnd stoß es / biß es werde wie ein Pflaster / vnd leg es darauff.

Oder lege gleicher gestalt / die Zweig vnnd Bletter / von Ephaw oder Baumwinden darüber.

Gleiche krafft hat auch die Asch / von gebrandtem Weinreben holtz / mit Essig vermengt / vnnd solche wird auch vnter die sterckſten vnnd krefftigste Artzneyen gerechnet.

Etliche andere brauchen gestossene Cypreßfrüchte / mit Essig vermengt / oder den gepuluerten Samen / welchen man inn den Apotecken Sumach heisset.

Wir pflegen aber klein Saltz vnter Honig zuuermischen / biß es ein solche dick bekomme / wie der vnflat hat / welchen man inn dem Bad von dem leib abschabet / vnd schneiden zuuor die hartte Peule hinweg / vnd streichen jetzt gemeltes Selblein / auff ein Leinen tuch / vnd binden es des tages zwey mal auff den schaden / so wir den selben zuuor mit warmen wasser gebehet haben.

Diser gebrech pfleget aber fürnemlich die grossen Thier / welche auff der Weid lauffen / zu plagen / vñ auch bißweilen den selben also ein solcher grosser schmertzlicher Pützel / an dem Hufe zu wachsen / das es sie gar verstellet / sonderlich wo man jnen nicht bey zeit rath schaffet / vnnd es vermag auch dasselbe Roß nicht wol gehen / noch den andern folgen / sonder stehet also vngefressen / vnd sihet traurig / vnd suchet die andere Herde / vnd weltzet sich / vnnd kan hernach nicht wol wider auffstehen / Darumb es auch leichtlich verschmachtet. Weissagung

Darumb soll man solche nicht an Sumpfichten oder tieffen vnd Mosichten orten weiden / sonder dauon abtreiben / vnd an ein ort füren / da keine sümpff / noch tieffe lachen / sonder da es trucken vnd Sandicht ist / vnd man soll auch dasselb / mit einer federn / in Saltz vnd Honig / oder in dünn Bech vnd Saltz getuncket / schmiren.